

Die monatliche Vergütung beträgt :	554,96 RM
hiervon ab der umstehende Wehrsold:	<u>72,-- "</u>
Bleiben:	482,96 RM
Hierzu Pflicht-und Überversicherungsbeitrag :	<u>24,-- "</u>
Zusammen :	506,96 RM

Nächste Steigerung am 1. April 1943.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, an den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Wolfgang Hagemann vom 1. Januar bis 30. Juni 1942 auf sein Dienstbezügekonto bei der Deutschen Bank, Ausland 2, Berlin W 8, monatlich den umstehenden Betrag in Höhe von

506,96 RM

in Buchstaben: Fünfhundertundsechs Reichsmark 96 Rpf nach Abzug der Lohnsteuer mit Kriegszuschlag und des Pflicht-und Überversicherungsbeitrages auszusahlen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4 der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1942

Berechnung der Abzüge: . Vergütung monatlich:	482,96 RM
hiervon beträgt die Lohnsteuer: mit Kriegszuschlag:	
nach Lohnsteuertabelle lfd. Nr. 203 St. Gr. I.:	114,90 RM
hierzu Beitrag zur Pflicht-u. Überversicherung:	<u>16,-- " 130,90 RM</u>
Es sind mithin vom 1. Januar bis 30. Juni 1942 monatlich auszusahlen :	352,06 RM

Der monatliche Beitrag zur Pflicht-und Überversicherung wird jeden Monat gegen Empfangsbescheinigung 40.-- RM -bei der Preußischen Generalstaatskasse Berlin in Empfang genommen werden.

Die Auszahlungsanordnungen vom 27. Februar 1942 Nr. 46/42, vom 17. März 1942 Nr. 79/2 und vom 24. Juli 1942 Nr. 199/42 werden hiermit vom 1. Januar 1942 ab aufgehoben.

Das Deutsche Historische Institut in Rom und Dr. Hagemann haben hiervon Nachricht erhalten.

Sachlich richtig.

Festgestellt:

gez. Th. Mayer

gez. Förster
Regierungsinспекtor a.D.

An

- 1.) ~~das Dt. Hist. Inst. in Rom~~
- 2.) ~~Herrn Leutnant Dr. Wolfgang Hagemann~~
~~Sonderführer~~ Feldpostnummer 40800
~~Abschrift übersandt.~~
- 3.) Abschrift zu den Pers. Akten Dr. Hagemann
Der kommissarische Leiter. *J.*